



# SCHULE IM SCHUTZGEBIET

ANGEBOTSKATALOG



SCHUTZGEBIETSBETREUUNG  
STUBAIER ALPEN - WIPPTAL

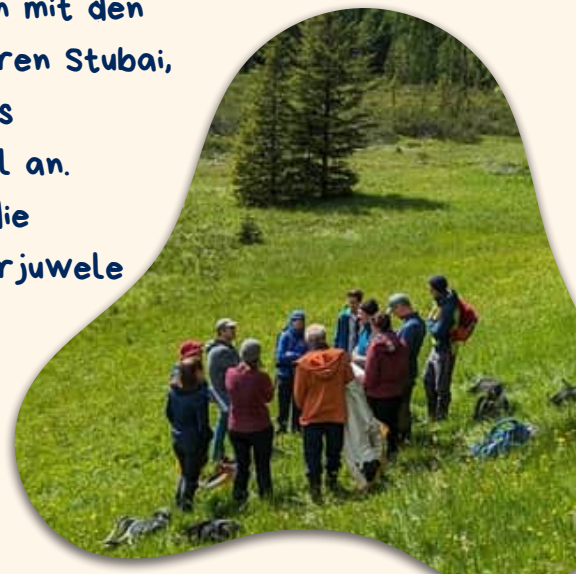
# AN WEN RICHTEN SICH DIE ANGEBOTE?

Die Angebote in dieser Broschüre richten sich an Lehrer und Schüler aller Schulen und Schulstufen. Wir Schutzgebietsbetreuer der Schutzgebiete südlich von Innsbruck möchten Sie in die Natur- und Kulturlandschaften vor Ihrer Haustür einladen.



Draußen gibt es zu jeder Jahreszeit viel zu entdecken. Ein Aufenthalt in der Natur tut allen gut, vereint Bewegung und praktisches Lernen. Wir bieten Exkursionen zu Pflanzen, Tieren oder verschiedenen ökologischen Zusammenhängen an. Gern kombinieren wir das reine Vermitteln aber auch mit praktischer Arbeit auf einer Lärchenwiese oder Alm. Das "Volunteering" für unsere Bergwiesen und Almen ist ein wertvoller Beitrag für die Natur und gut für's Klassenklima.

Für Schulen der Stadt Innsbruck liegen die Schutzgebiete Patscherkofel und Rosengarten (bei Patsch) am nächsten. Schulen im westlichen Mittelgebirge (Axams, Mutters, etc.) und im vorderen Stubai haben mit den Kalkkögeln alle Möglichkeiten. Für Schulen im hinteren Stubai, Mauterndorf, Steinach, Trins und Schnitz bietet sich das Landschaftsschutzgebiet Serles-Habicht-Zuckerhütl an. Im oberen Wipptal und seinen Seitentälern halten die Schutzgebiete Valsertal und Obernberg tolle Naturjuwelen bereit.



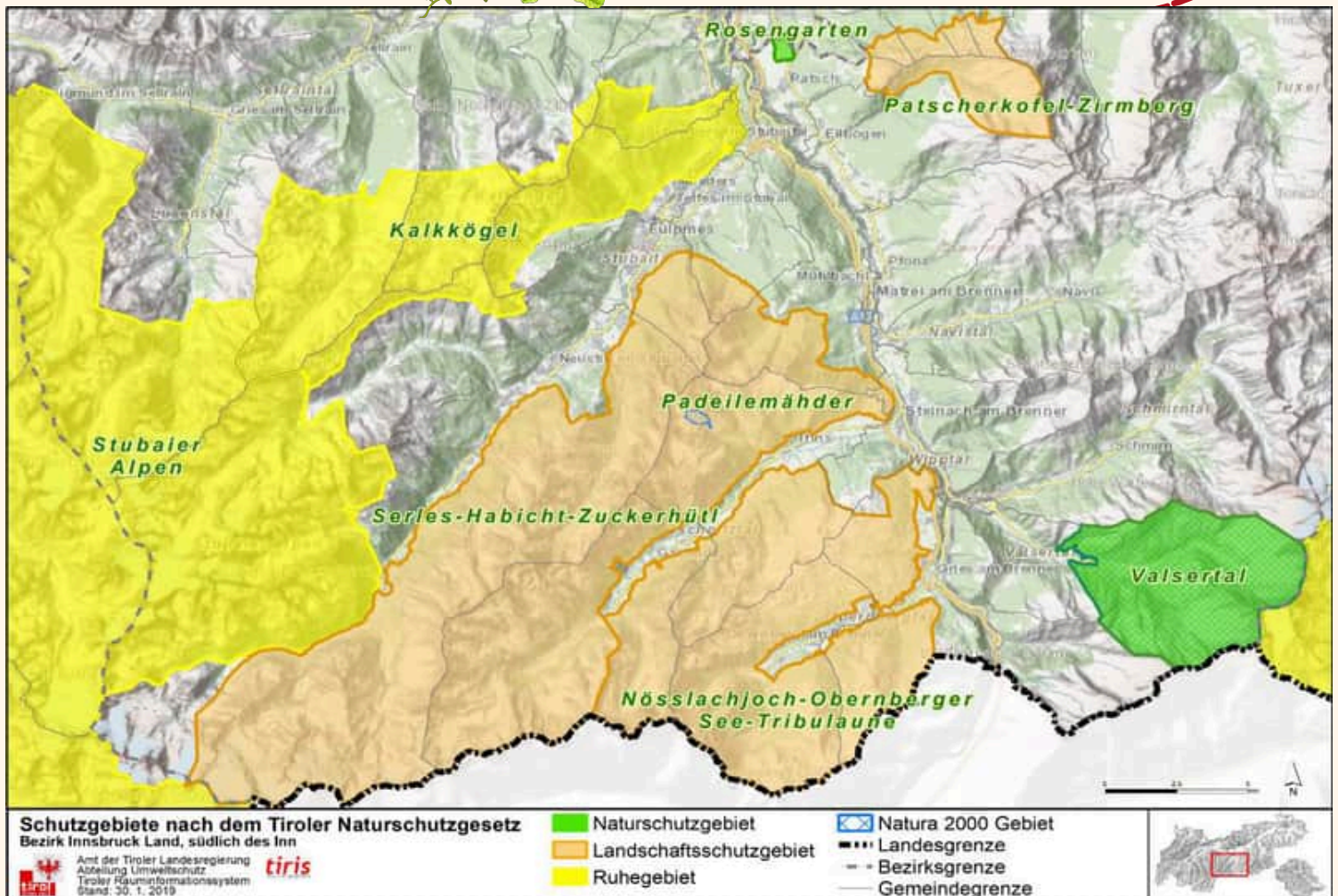


# DIE SCHUTZGEBIETE SÜDLICH VON INNSBRUCK



Insgesamt 700 km<sup>2</sup> !!!

In unseren Schutzgebieten genießen Tiere und Pflanzen und auch die Landschaft besonderen Schutz. Hier passen wir besonders gut auf sie auf, schauen, dass es ihnen gut geht. Hier ist die Natur besonders schön, wild und bunt.





# WARUM SCHULE IM SCHUTZGEBIET?



Weil es gut ist, die Natur vor der eigenen Haustür zu kennen. Unsere Schutzgebiete sind wunderschön und voller Leben. Nicht nur die Tiere und Pflanzen sind besonders, sondern auch die Landschaft - so wie die Menschen, die sie pflegen und bewirtschaften.

## Lärchenwiesen...

...gibt es nur bei uns und sonst fast nirgends. Seit Jahrhunderten werden sie gemäht oder beweidet. Zur Pflege gehört auch das Äste räumen im Frühjahr.



## Almen...

...brauchen Pflege, damit das Vieh auch weiterhin grasen kann. Sie beherbergen eine große Artenvielfalt.



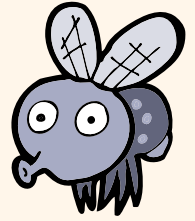
## Moore...

...sind ganz besondere Lebensräume und am besten vor Ort zu verstehen. Sie sind besonders wichtig für den Klimaschutz.





# UNSER KONZEPT



## DRAUßEN VOR ORT SEIN:

- wir gehen gemeinsam zu einer Lärchenwiese, Almfläche, einem Wald oder Moor
- schon allein durch das hier sein, nehmen die Schüler sehr viel mit
- wir besprechen das Ökosystem, die Landschaft, Tiere und Pflanzen

## SELBER MIT ANPACKEN:

Auf der Fläche angekommen, geht es los: im Wald pflanzen wir Bäume, auf der Lärchenwiese räumen wir Äste, und auf der Alm schneiden wir kleine Fichten raus. Je nach Alter arbeiten wir circa 2 Stunden. Zwischendurch schmeckt die Jause draußen besonders gut.



## ZIELGRUPPE, ABLAUF und KOSTEN:

- Wir haben für jedes Alter die richtige Fläche! Von Volksschule über Mittelschule bis Matura planen wir für euch individuell.
- Je nach Fläche gehen wir zu Fuß, mit Bus oder Bahn zur Fläche (max. 30 min Gehzeit).
- Der Ausflug dauert üblicherweise einen Vormittag, länger ist auch möglich.
- Reine Führungen kosten 3 Euro pro Schulkind. Wenn wir mitanpacken, ist es kostenlos. Bus- oder Bahnkosten sind ggf. selbst zu zahlen.

# VIELES IST MÖGLICH



IM KLASSENRAUM

1

STICKERALBUM



DRAUSSEN IM SCHUTZGEBIET

2

AUF DER LÄRCHENWIESE

3

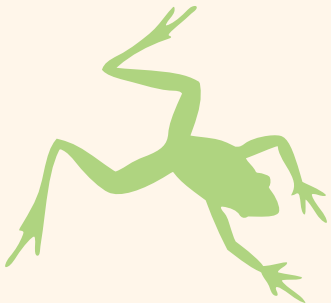
SCHULE AUF DER ALM

4

MOOR & AMPHIBIEN

5

SCHULE IM WALD





# DAS STICKERALBUM



Für die Schutzgebiete im Wipptal und den Stubaiyer Alpen haben wir Stickeralben für SchülerInnen ab der 3. Schulstufe entwickelt. Darin findet ihr spannende Infos zu unterschiedlichen Lebensräumen - vom Hochgebirge bis zum Bach - und ihren Bewohnern. Damit's richtig Spaß macht, gibt's dann zu jedem Lebensraum 4 Sticker zum Einkleben.

Die Alben werden den Schulen vom Land Tirol kostenlos zur Verfügung gestellt.

Zur Einführung bieten wir pro Klasse eine Schulstunde zu unseren Schutzgebieten an (mit PowerPoint). Vorgestellt werden Lebensräume wie Wiesen, Boden, Wälder und Moore und ihre Funktionen für den Klima- und Artenschutz. Bei der Freilandarbeit können die SchülerInnen dann direkt auf diese Lebensräume positiv einwirken und zu ihrem Erhalt beitragen.





# SCHULE AUF DER LÄRCHENWIESE

## LERNINHALTE:

Lärchenwiesen als besondere Elemente der Kulturlandschaft.  
Welche Pflege brauchen sie? Welche Tiere & Pflanzen kommen vor?  
Beim Äste räumen ist Teamarbeit gefragt.



TEAMARBEIT



LÄRCHENBLÜTE

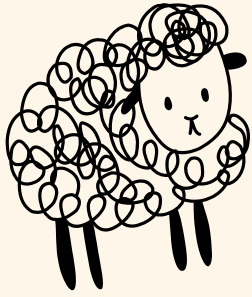


TÜRKENBUND



ÄSTE SAMMELN





# SCHULE AUF DER ALM



## LERNINHALTE:

Almen sind prägende Elemente der Tiroler Kulturlandschaft und Lebensraum vieler seltener Tiere und Pflanzen. Sind sie selbstverständlich? Nein, darum helfen wir sie zu erhalten. Beim "Schwenden" schneiden wir Gehölze weg, damit Futterfläche für das Vieh bleibt - und den Birkhahn freut es auch.



AUF DER ALM



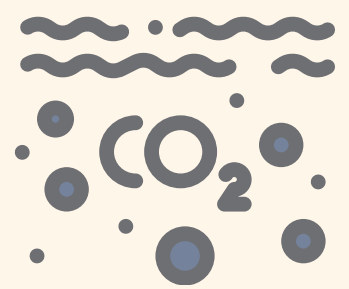
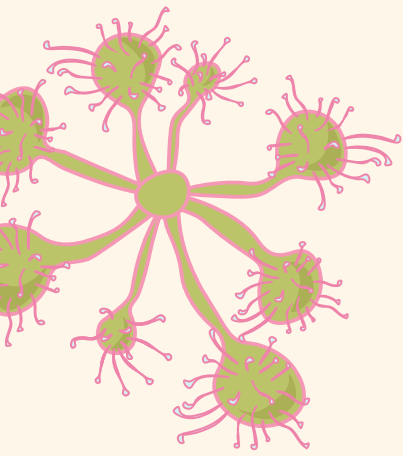
BIRKHAHN



ÄSTEWEITWURF



ANPACKEN



# SCHULE IM MOOR

## LERNINHALTE:

Moore als besondere Biotope mit besonderem Boden.

Wie funktionieren sie? Wie sind sie entstanden?

Warum sind sie so wertvoll für Klimaschutz und Artenvielfalt?



ORCHIDEEN



TORF



ERDKRÖTE



WASSERFORSCHER





# SCHULE IM WALD



## LERNINHALTE:

Tiere und Pflanzen des Waldes. Wie kann man die verschiedenen Baumarten unterscheiden? Praktischer Teil: Gemeinsam mit dem Förster pflanzen wir Bäume für den klimafitten Wald von morgen.



JAHRESRINGE



LÄRCHENZAPPEN



BERGAHORN



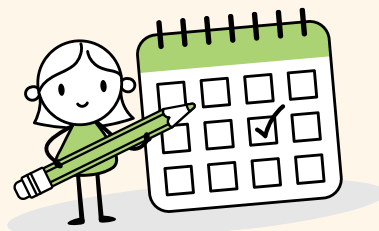
EINPFLANZEN

Tipp zum Projekttag  
vor den Sommerferien:

Unserer Natur etwas  
Gutes tun, in der Sonne  
schwitzen und danach  
im Bach erfrischen.



# ZUR ANFRAGE



Je früher desto besser: Da wir jede Aktion für jede Klasse individuell planen, schätzen wir eine frühzeitige Kontaktaufnahme per Mail oder Telefon.



Eine Schulstunde mit Stickeralbum ist ganzjährig möglich. Für unsere Aktionen draußen vereinbaren wir gemeinsam einen Termin zwischen April und September (first come, first serve).



Ideal sind Gruppengrößen zwischen 15 und 25. Mehr Schüler sind ggf. nach Absprache möglich. Kosten beim "Mitnpacken": keine; für reine Führungen 3 € pro Schüler.



Schutzgebietsbetreuerin Mag. Kathrin Herzer freut sich auf eure Anfragen per Telefon unter 0676 88 508 82245 oder per E-Mail an [kalkkoegel@tiroler-schutzgebiete.at](mailto:kalkkoegel@tiroler-schutzgebiete.at). Entdeckt mit uns die Schutzgebiete südlich von Innsbruck!



Schutzgebietsbetreuer  
Mag. Klaus Auffinger  
0676 88 508 82240  
[klaus.auffinger@tiroler-schutzgebiete.at](mailto:klaus.auffinger@tiroler-schutzgebiete.at)

Schutzgebietsbetreuerin  
Dipl.-Biol. Anna Radtke  
0676 88 508 82248  
[anna.radtke@tiroler-schutzgebiete.at](mailto:anna.radtke@tiroler-schutzgebiete.at)

